



Saisonstart im Botanischen Garten vorerst ohne Besucher

Traditionell ist der April jener Monat, in dem unser Botanischer Garten nach der Winterpause wieder für Besucher geöffnet wird, aber in diesem Jahr sollte es wegen der noch andauernden Coronavirus-Pandemie noch länger dauern, wie lange, wissen wir derzeit nicht. Leider musste dem aktuellen Geschehen auch unsere traditionelle Frühjahrs-Pflanzenbörse zu Ostern zum Opfer fallen.

Ungeachtet all dieser betrüblichen Tatsachen nimmt die Natur ihren gewohnten Lauf, und im Garten haben die ersten Pflanzen zu blühen begonnen, wenn derzeit auch noch in „übersichtlicher“ Anzahl und Vielfalt. Der zu Ende gegangene Winter hatte witterungsmäßig von allem etwas dabei: Schnee, strenger Frost, wärmere Abschnitte und Regen, wenn auch recht unterschiedlich verteilt. Nach einem ersten Überblick halten sich die witterungsbedingten Ausfälle in Grenzen.

Zu den ersten Frühjahrsboten, die oft schon im Schnee blühen, gehören die fast jedem bekannten Winterlinge (Bild 1). In Abhängigkeit vom Witterungsverlauf können erste Blüten schon im Februar erscheinen, in etwas kühleren und schattigen Lagen zieht sich der Flor bis in den April. Auch für die Insekten, vor allem Bienen, ist

der Nektar der gelben Blüten sehr willkommen. Die Gattung Winterling – *Eranthis* – umfasst weniger als 10 Arten. Ursprünglich aus Südeuropa stammend ist die Art *Eranthis hyemalis* weit verbreitet. In West- und Zentraleuropa sowie in Nordamerika ist sie ein Neophyt, als Neubürger. Ein sehr großes natürliches Vorkommen in Thüringen befindet sich im Rautal bei Jena. Weitere Arten sind in unterschiedlichen Teilen Asiens beheimatet. Neben gelb blühenden Arten gibt es auch viel seltenere weißblühende Spezies. Die Blüten bringen später Balgfrüchte hervor, die reichlich Samen für die Ver-

breitung der Pflanzen liefern. Im Sommer zieht die Art vollständig ein; es überwintert eine kleine, dunkle Knolle.

Im Bereich der gartenwürdigen Züchtungen blüht derzeit ein Vertreter der Schwertliliengewächse, *Iris reticulata*, die Netzblatt-Iris (Bild 2), vermutlich eine Züchtung und nicht die reine, natürlich vorkommende Art. Schwertlilien bilden eine sehr große Pflanzengattung einkeimblättriger Pflanzen. Mit den echten Lilien sind sie kaum verwandt. Alle 250-300 Arten kommen auf der Nordhalbkugel in meist gemäßigten Breiten vor, die überwiegende Anzahl in

asiatischen Regionen. *Iris reticulata*, eine zwiebelbildende Art, kommt aus der Kaukasus-Region. Sie wird nicht viel höher als 10cm. Der Name „Netzblatt-Iris“ bezieht sich auf die Haut der Zwiebel. Die Blüten erscheinen in verschiedenen Blautönen mit weißer bis gelber Zeichnung.

Eine weitere, auch in vielen unserer Gärten derzeit blühende Art, ist die Nieswurz, auch als Schneerose, Lenzrose oder Christrose bekannt. Unsere weißblühende Christrose, *Helleborus niger* (Bild 3) blüht in unserem Garten derzeit im Bereich der Alpen. Der Artname „niger“ bedeutet „schwarz“ und bezieht sich auf die Farbe des Rhizoms, aus dem auch eine Art Niespulver gewonnen wurde. Auch bei dieser Art erscheinen die Blüten schon oft im Winter. Die Pflanze wird über 30cm hoch, und gleichmäßige Bodenfeuchte tut ihr gut. Die gesamte Gattung umfasst um die 20 Arten, die in verschiedenen Teilen Europas und Asiens verbreitet sind. Die Blütenfarbe innerhalb der Gattung geht von weiß über grünlich bis hin zu Rottönen. Auch Züchtungen haben Eingang in die Gärten gefunden. Nun bleibt uns nur noch zu hoffen, dass die Umstände es bald wieder erlauben werden, Sie, liebe Gäste in unserem Botanischen Garten begrüßen zu dürfen.



Bild 1: Winterling, *Eranthis hyemalis*



Bild 2: Netzblatt-Iris, *Iris reticulata*



Bild 3: Christrose, *Helleborus niger*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Im Moment sind die regulären Öffnungszeiten der Verwaltung außer Kraft gesetzt. Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin! Wir erledigen auch vieles per Telefon oder E-Mail, soweit das möglich ist.

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Es wird darum gebeten mit Mundschutz zu erscheinen und gemäß der Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO), einen Mindestabstand von 1,50 m, auch in den Büroräumen, zu halten. Aufgrund der aktuellen Lage bleiben alle anderen Abteilungen bis auf weiteres geschlossen. Alle unsere Mitarbeiter sind natürlich nach wie vor telefonisch oder per Mail zu erreichen.

Unter den vorgeschriebenen Einhaltung der Hygienevorschriften haben zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet:

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Entsprechend der SächsCoronaSchVO ist die Kleiderkammer derzeit geschlossen.

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro: Tel. 037423 / 2247

Freiberger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.; museum@adorf-vogtland.de

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Entsprechend der SächsCoronaSchVO ist das Museum derzeit geschlossen.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **20.04.2021 um 19.00 Uhr im Ratssaal**
- Der **Technische Ausschuss** trifft sich am **27.04.2021 um 19.00 Uhr im Ratssaal**.
- Der **Stadtrat** findet am **10.05.2021, um 19.00 Uhr**, in der **Aula der Zentralschule Adorf** statt.

Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.03.2021 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 11/2021 – SR-BV-Nr. 19/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 Nr. 1 Öffentliche Ausschreibung – Hochwasserschaden Rebersreuther Dorfstraße in 08626 Adorf/Vogtl. OT Rebersreuth an den wirtschaftlichsten Bieter die Firma VSTR AG, August-Bebel-Str. 4, 08228 Rodewisch, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 321.473,00 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 13/2021 – SR-BV-Nr. 17/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Geräteträgers mit Wechselaufbau für den Stadtbauhof an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Scholz Fahrzeugteile GmbH, An der Schöpsdrehe 14, in 08525 Plauen zum Wertungspreis, bestehend aus der Leasingsonderzahlung zuzüglich 48 Monate Leasingrate für das Fahrzeug und dem Kaufpreis für den Wechselaufbau, von brutto 80.584,99 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 15/2021 – SR-BV-Nr. 12/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ermächtigt den Technischen Ausschuss, die Vergabe der Planungsleistungen Fachplaner Tragwerksplanung nach erfolgtem VgV Verfahren für das Bauvorhaben Erlebniszentrum Perlmutter in 08626 Adorf/Vogtl. durchzuführen.

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 16/2021 – SR-BV-Nr. 13/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ermächtigt den Technischen Ausschuss, die Vergabe der Planungsleistungen Fachplaner HLS nach erfolgtem VgV Verfahren für das Bauvorhaben Erlebniszentrum Perlmutter in 08626 Adorf/Vogtl. durchzuführen.

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 17/2021 – SR-BV-Nr. 14/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. ermächtigt den Technischen Ausschuss, die Vergabe der Planungsleistungen Fachplaner ELT nach erfolgtem VgV Verfahren für das Bauvorhaben Erlebniszentrum Perlmutter in 08626 Adorf/Vogtl. durchzuführen.

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt. Die beschlossene Aufhebungssatzung für die Straßenausbaubeiträge wird gesondert bekanntgemacht.

Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Adorf über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) sowie §§ 2, 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 17 vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. am 29. März 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Adorf über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung) vom 02.12.2003, veröffentlicht am 10.12.2003 im „Adorfer Stadtbote“, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Adorf/Vogtl., 30.03.2021

Rico Schmidt; Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk gemäß § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

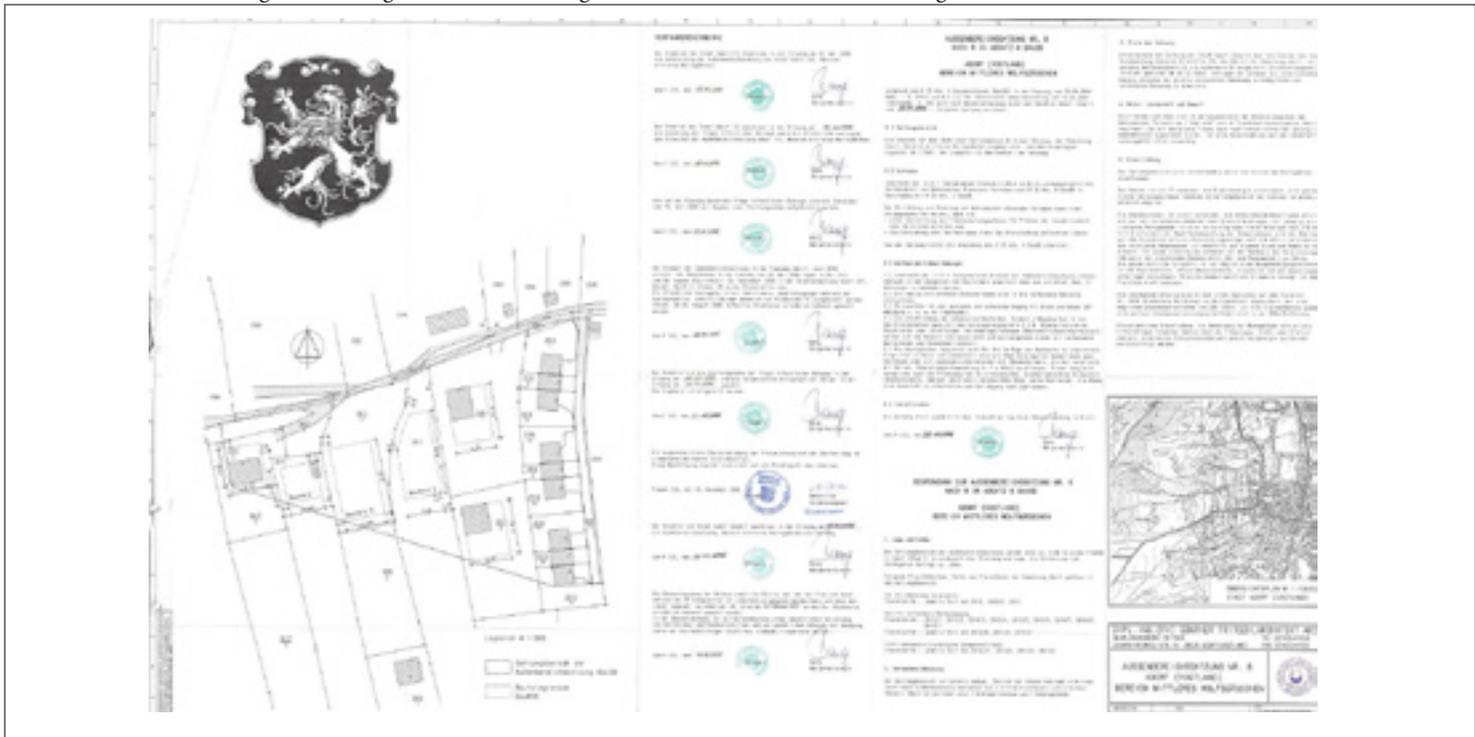
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Ortsübliche Bekanntmachung über die Einleitung des Satzungsverfahrens zur Aufhebung der Außenbereichssatzung Nr. 6 der Stadt Adorf, Bereich mittleres Wolfsgäßchen

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschloss in der Sitzung am 02.11.2020 die Einleitung des Satzungsverfahrens zur Aufhebung der Außenbereichssatzung Nr. 6 der Stadt Adorf, Bereich mittleres Wolfsgäßchen. Die Außenbereichssatzung beinhaltet die bebauten Flurstücke 2610/1, 2610/2, 2610/3, 2610/4, 2610/5, 2610/6, 2610/7, 2610/8 und Teil von 2610/9 (Reihenhausbebauung), 2611/1, Teil von 2611/2 und 2617/3 und die unbebauten Flurstücke 2617/4, 2615/3 ein Teil von 2616 und Teil von 2613 der Gemarkung Adorf. Gründe für die Aufhebung der Satzung: Im Bereich Wolfsgäßchen über-

schnneiden sich der Geltungsbereich der Außenbereichssatzung „Bereich mittleres Wolfsgäßchen“ und die Wohnbauflächen. Dieser Bereich hat ein städtebauliches Gewicht bzw. einen Verdichtungsgrad erreicht, der eine Bauflächenausweisung nach § 34 BauGB rechtfertigt. Aus diesem Grund hat die Außenbereichssatzung seine Existenzberechtigung verloren und muss entsprechend aufgehoben werden

Verfahren: Das Bauleitplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt.



Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Gemarkung Jugelsburg wurde an den Flurstücken 62/d, 118 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Grundlage meiner Tätigkeit bildet das Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138,148), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die durch die Verordnung vom 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42) geändert worden ist.

Die Ergebnisse liegen vom 29.04.2021 bis zum 29.05.2021, Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr in meinen Geschäftsräumen in Plauen, An der Hohle 14 zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 05.06.2021 als bekannt gegeben und werden damit wirksam. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe (05.06.2021) Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinem Büro, An der Hohle 14, 08529 Plauen oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Plauen, den 07.04.2021

gez. Sven Thanert, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ankündigung eines Grenztermines gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138,148), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den

Meine Farbe. Meine Sehstärke.
Meine Sonnenbrille.

Kalahari Sands



**Nur braun und grau
für die SONNENBRILLE war gestern,
sprechen Sie uns auf die
NEUEN FARBEN an.**



Inh. Daniela Kollmus
Augenoptikermeisterin
Badstrasse 3
08645 Bad Elster
Tel. 037437-2687



Dr. Jacob & Kollege
Steuerberater PartG mbB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0
Fax 037422 55199
www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

**STEUERBERATUNG
JACOB**

Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 115/4. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt und außerdem die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

In der Gemarkung Jugelsburg sind betroffen die Flurstücke: 62/d, 118 Der Grenztermin findet am 28.04.2021 um 10:00 Uhr (Treffpunkt: Waldweg 2, 08626 Adorf OT Jugelsburg) statt. Beteiligte müssen zum Grenztermin ihren Personalausweis vorlegen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit des Beteiligten oder seines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Für Rückfragen im Vorfeld des Grenztermins stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung. Plauen, den 07.04.2021

gez. Sven Thanert

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ende des öffentlichen Teils

Schulnahmeuntersuchungen sind wieder angelaufen

Die Schulaufnahmeuntersuchungen im Schuljahr 2020/2021, die coronabedingt abgebrochen werden mussten, sind wieder angelaufen. Das Team des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes (KJÄD), kann sich nun voll und ganz wieder seinen Aufgaben widmen. Seit 25.01.2021 werden wöchentlich Kinder im Landratsamt in Plauen am Postplatz und in den Stützpunkten in Rodewisch, Adorf und Reichenbach untersucht. Die Eltern, deren Termin abgesagt werden musste, erhalten in den nächsten Wochen erneut eine Einladung zur Schulaufnahmeuntersuchung

für Ihr Kind. Von insgesamt 2.016 Kindern wurden bislang 1326 untersucht. Bis Schuljahresbeginn, spätestens bis zum Sommer, soll dies auch bei den noch ausstehenden 690 Kindern erfolgen. Die Untersuchungen werden unter Einhaltung aller coronabedingt erforderlichen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Dazu gehören die entsprechende Desinfektion, das Lüftungskonzept und Tragen von FFP2 Masken durch alle Mitarbeiter. Die Zahl der Begleitpersonen wurde auf eine (1) reduziert.

LRA, Pressestelle



Neuer Aufruf zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“ – Übergangsperiode 2021 – 2022 steht ab dem 06.04.2021 im Internet

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft Privatpersonen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland zu beteiligen. Ab dem 06.04.2021, 10:00 Uhr finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse:

www.leader-vogtland.de den aktuellen Aufruf (Aufruf 01-2021, Datum des Aufrufes: 06.04.2021) der Lokalen Aktionsgruppe LAG, zu dem dann entsprechende Vorhaben zur Umsetzung der LEADER

Entwicklungsstrategie eingereicht werden können.

Aufgerufen wird folgende Maßnahme:

1.3.1 Um – oder Wiedernutzung von ungenutzten bzw. leerstehenden Gebäuden zur Verwendung als Wohnsitz

Insgesamt stehen für den 1. Aufruf 2021 Fördermittel in Höhe von 955.000 Euro zur Verfügung. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden.

Die Vorhaben müssen bis zum 31.05.2021 (10:00 Uhr Posteingang) beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht wer-

Zusammen kann man mehr bewegen



Monatlich leasen¹
für 135,00 €

Der Polo ACTIVE*

Der Polo ist schon ein echter Blickfang. Als ACTIVE Sondermodell überzeugt er zusätzlich mit einer eindrucksvollen Ausstattung. Freuen Sie sich auf viele Highlights für Kopf und Herz: zum Beispiel das innovative Infotainment-System mit dem Radio Ready 2 Discover“ inkl. „Streaming & Internet“. Das wird auf Wunsch zum Entertainment- und Navigationssystem, bringt Unterhaltung und Fahrinformationen zusammen – und Sie mit viel Vergnügen ans Ziel.

* Kraftstoffverbrauch des Polo ACTIVE, l/100 km: kombiniert 4,7–4,5, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 108–104.

Polo "ACTIVE" 1,0 I 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,5/ außerorts 4,0/ kombiniert 4,5/CO₂-Emission kombiniert 104,0 g/km.

Ausstattung: Anschlussgarantie, Laufzeit 3 Jahre im Anschluss an die Herstellergarantie, maximale Gesamtleistung 50 000 km, App-Connect, Klimaanlage "Air Care Climatronic", Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent "Front Assist", Berganfahrassistent, Digitaler Radioempfang DAB+ u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	17.775,67€
Sonderzahlung:	2.500,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,05%
Effektiver Jahreszins:	2,05%
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	8.980,00 €
48 mtl. Leasingraten à	135,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.¹

Das abgebildete Fahrzeug zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.



AUTOHAUS
Meinhold
– einfach doppelt gut!

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Meinhold GmbH

Werkstraße 6, 08209 Auerbach

Tel. 03744 25070, www.autohaus-meinhold.de

Grundschule Adorf

Liebe Eltern,
Ihnen und Ihren Familien wurde in den vergangenen Monaten enormes abverlangt, was wir uns selbst vor einem Jahr alle hätten nicht vorstellen können. Für all das, was Sie gemeinsam mit Ihren Kindern und für diese geleistet haben, möchte ich Ihnen meinen Respekt zollen und herzlich Danke sagen, was an dieser Stelle genauso auch für mein gesamtes Kollegium gilt. Seit Ende Januar wurden durch unseren Schulträger, dank des Digitalpaktes, vier neu interaktive Tafeln, zwei Wagen auf jeder Flurebene mit anschlussgerechten Tablets für die Schülerinnen und Schüler sowie Laptops für das pädagogische Personal angeschafft. Dafür haben viele Firmen aus der Region in den Winterferien fleißig gewerkelt, sodass die Vermittlung von Lernstoff nun endlich auch z.T. digital die Kinder zuhause erreichen kann. Dafür möchten wir uns bei allen, die daran beteiligt waren (Büro Walther, Herrn Saalfrank Netzwerk/ Technik, Elektrofirma Pfretzschner, netSwerk/IT- Musicshop Schlosser, GP-Elektronik, unserem Hausmeister) und vor allem Herrn Schreiner (Fördermittel, Geodaten und IT, Stadt Adorf), der mit uns im regelmäßigen Austausch alle „Fäden“

von Anfang an zusammengehalten hat, ganz herzlich bedanken. Nun sollten wir trotz alledem – vor dem Hintergrund unserer bisherigen Erfahrungen und unter Einhaltung aller notwendigen Regeln, mit Zuversicht das vor uns Stehende angehen und uns der hoffentlich kommenden Normalität zuwenden! Wir werden auch weiterhin gemeinsam die vor uns liegenden Herausforderungen meistern und unseren Schülerinnen und Schülern das zurückgeben können, was auch bereits vor Corona unsere tägliche Motivation war! Eine Information für unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2021/22:

Am 11. Juni 2021 erhalten alle Eltern ihren Aufnahmebescheid entweder auf den Postweg oder persönlich zum „Null-Elternabend“ um 18:30 Uhr in der Grundschule, wenn es die Bedingungen zu dem entsprechenden Zeitpunkt erlauben.

Alles Weitere erfahren Sie stets auf unserer Homepage: www.schule-in-adorf.de

Ina Woitynek, Schulleiterin

Westsächsische Hochschule Zwickau

Auf dem Weg zum passenden WHZ-Studiengang Ende April online informieren

Vom 26. bis 29. April 2021 finden an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) Studieninformationstage statt. In der digitalen Aktionswoche erhalten Studieninteressierte einen Einblick in die Angebote der Hochschule. An den vier Tagen gibt es von 15 bis 18 Uhr Online-Beratungen zu den vielseitigen Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen und Informationen rund um Studienfinanzierung, Studienablauf, Wohnen oder Auslandsaufenthalte. An digitalen Vorlesungen, die in einem Zeitfenster von 7:30 bis 18:15 Uhr

stattfinden, können Interessierte ohne Voranmeldung teilnehmen. Mehr Informationen inkl. der genauen Zeiten: www.fh-zwickau.de/hit
Quelle: WHZ/Helge Gerischer
Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences
Kornmarkt 1, 08056 Zwickau
Postadresse 08012 Zwickau,
Postfach 20 10 37
Besucheradresse 08056 Zwickau,
Leander-Hummel-Bau, LHB 104a
Tel. +49 (0) 375 536 1050
Fax +49 (0) 375 536 1007
Mail ilke.dinger@fh-zwickau.de
WEB www.fh-zwickau.de



Abwechslung in Coronazeiten gesucht?

Für jene, die mit ihren Kindern zu Hause sind oder mit Kindern arbeiten, möchte die Videoreihe mit unserer Sprachanimatorin Pavlína Kellerová die Lockdown-Zeiten etwas verkürzen. Not macht erfinderisch! Das erlebte in den letzten 12 Monaten auch die Sprachanimatorin der EUREGIO EGRENSIS. Eigentlich sollte die gebürtige Tschechin Pavlína Kellerová deutschen Kitakindern ihre eigene Muttersprache – das Tschechische – näher bringen. Doch Corona wollte das anders: Die Kitas waren geschlossen. Die Kinder zu Hause. Also verlegte die junge Frau kurzerhand ihre Tschechischstunden ins häusliche Wohnzimmer. So kann sie dort nun jedes Kind virtuell ‚besuchen‘. Vor der Kamera steht jedoch nicht nur Pavlína. Auch ihre kleinen Helfer machen mit: Das Osterhäschen, eine kleine Maus, ein dicker Pfannkuchen, die Küchenkatze oder der Maulwurf im Gemüsegarten... In jedem Fall lernen kleine und große Zuschauer einige alltägliche Begriffe und Redewendungen, wie sie unsere tschechischen Nachbarn verwenden. Und nebenbei auch Rezepte, Traditionen und anderes Wissenswertes. Unter dem Motto: ‚Kinderleicht tschechisch lernen‘ haben sich so Pavlínas spielerische Online-Clips während der letzten Monate in die Herzen der Kinder, Erzieher*innen und ihrer Eltern gespielt. In dem jüngsten und 10. Beitrag stellt Pavlína das Märchen vom verlorenen Handschuh vor. Als der Opa seinen Handschuh im verschneiten Winterwald verliert, dauert es nicht lange, bis die Tiere das wollig-warme Kleidungsstück entdecken und es auf der Suche nach Schutz vor der klirrenden Kälte beziehen. Und so finden eine Maus, ein Frosch, ein

Hase, ein Fuchs und sogar ein Bär nacheinander den Platz und ein Zuhause in dem kuscheligen Fäustling. Denn auch den Platz in der kleinsten Hütte kann man teilen! Doch damit nicht genug, denn Kinder sollen sich auch bewegen. Aus diesem Grund nutzt Pavlína die Namen der Tiere und führt mit ihnen entsprechende Übungen durch. Die Bewegungen sind für Groß und Klein geeignet und ein Spaß für die ganze Familie. Also, gerne mitmachen. Die Videos „Ein Märchen für kalte Tage und das warme Herz“ gibt's wieder auf Deutsch und Tschechisch. So können deutsche und tschechische Kinder mit Pavlína die Nachbarsprache üben! Die Sprachanimatorin empfiehlt, jedes Video möglichst 2-3 mal pro Woche anzusehen, damit die Kinder den Inhalt verinnerlichen können. Ab dem zweiten Mal kann man schon aktiv mitmachen. Also: Připrav se - pozor - start! Auf die Plätze – fertig – los! Mögen die kleinen Botschaften für heitere Abwechslung daheim und in der Notbetreuung sorgen. Beim Tschechisch lernen mit Pavlína hat Langeweile keine Chance! Schauen Sie mal rein! Hodně zábavy/Viel Spaß beim Mitmachen wünscht Pavlína Kellerová sowie das Team der EUREGIO EGRENSIS!
VIDEOS & BEGLEITHEFT Für deutsche Kinder zum Tschechisch schnuppern: www.euregioegrensis.de/index.php/de/tschechischlernen/kinderleicht sowie <https://www.youtube.com/playlist?list=PLFhV4hI9GubG7g0qxAlbsmLcramZNPCMA> **Info & Kontakt**
Tel. 03741 – 128 6461 | E-Mail: info@euregioegrensis.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Liebe Gärtnerinnen und liebe Gärtner der Gartenanlage „Schöne Aussicht“, in Adorf,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Samstag, den 24.04.2021, 14.00 Uhr** in der Gartenanlage „Schöne Aussicht“ statt. Dazu laden wir Euch recht herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Themen:

- Rechenschaftsberichte für das Gartenjahr 2019 und 2020
 - Vorsitzender
 - Kassenwart
 - Finanzprüfungskommission
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
- Haushaltsplan 2020 und 2021
- Arbeitseinsätze bzw. weitere Baumaßnahmen,
- Garten- und Familienfest am 05.06.2021

Anträge zur Tagesordnung können bis 7 Tage vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Über Anträge, die erst nach Ablauf der 7-Tage-Frist oder in der Jahreshauptversammlung gestellt werden, darf nur beschlossen werden, wenn 2/3 der Stimmberechtigten zustimmen.

Die Mitgliederversammlung findet unter dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutzbestimmungen statt.

Vorstand der Gartenanlage „Schöne Aussicht“

Adorf, im April 2021



Virtuelles Schaufenster

Die gestiegenen Herausforderungen der vergangenen Monate machen vor niemandem Halt. Zahlreiche regionale Unternehmen müssen sich infolge von Schließung, rückläufiger Auftragslage, zerstörten Lieferketten, Hygienekonzepten u. ä. mit einer Vielzahl von Problemen beschäftigen. Zudem erschweren günstige Waren aus anderen Teilen der Welt zusätzlich das Geschäft.

Unter dem Motto „Aus der Region für die Region!“ stellt Ihnen, als Auftraggeber und Einkäufer, die IHK Chemnitz regionale Anbieter im „Virtuellen Schaufenster“ vor. Produzenten und Anbieter von

- persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Masken, Kittel, Handschuhe)
- Luftfilteranlagen
- Schulungen und Testungen (PCR-, Schnell- oder Selbsttests)
- digitalen Lösungen (z. B. Apps zur Nachverfolgung) präsentieren sich und ihr Angebot in einer moderierten

Online-Veranstaltung als „Virtuelles Schaufenster“ am 31.03.2021 von 9 - 11 Uhr.

Solidarität, kreative Ideen und der Zusammenhalt: von Wirtschaft und Gesellschaft sind essenziell, um die pandemiebedingten Blessuren zu minimieren. Auch wenn die Situation überall sehr angespannt ist, zeigt sich gerade in dieser Zeit, dass eine Überwindung der Krise nur gemeinsam möglich sein kann.

Wir möchten Sie daher herzlich einladen, sich über die zahlreichen Angebote aus der Region zu informieren und im besten Fall direkt mit den Unternehmen in Kontakt zu treten.

Solidarität, kreative Ideen und der Zusammenhalt: von Wirtschaft und Gesellschaft sind essenziell, um die pandemiebedingten Blessuren zu minimieren. Auch wenn die Situation überall sehr angespannt ist, zeigt sich gerade in dieser Zeit, dass eine Überwindung der Krise nur gemeinsam möglich sein kann.

Wir möchten Sie daher herzlich einladen, sich über die zahlreichen Angebote aus der Region zu informieren und im besten Fall direkt mit den Unternehmen in Kontakt zu treten.

Sina Krieger, Geschäftsführerin





FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR
FÖJ

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR
oder Bundesfreiwilligendienst

beim **LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND „OBERES VOGTLAND“ e. V.**
und in der **NATURSCHUTZSTATION RIEDELHOF**

BEWERBUNG
per Post oder Mail

Landschaftspflegeverband
„Oberes Vogtland“ e. V.,
Zimmerloch 76
08258 Markneukirchen
Tel.: 037422 2945
lpg-vogtland@riedelhof.de

Hast du Interesse an **Natur, Umwelt, Kunst und Kultur**? Dann bist du genau richtig bei uns!

Als Betreiber des Riedelhofes fungiert der Landschaftspflegeverband gleichzeitig als Initiator verschiedener Kunst-, Kultur- und Umweltbildungsprojekte. Dich erwarten abwechslungsreiche Aufgaben, nette Kollegen und viel Spaß!

Das FÖJ beginnt jedes Jahr regulär am 1. September. Bei freien Kapazitäten besteht aber auch die Möglichkeit eines Quereinsteigs.

Bei vielen Ausbildungsstätten wird das FÖJ auch als **Praktikum oder Vorpraktikum** anerkannt.

Die Zentralstelle für Vergabe von Studiengplätzen (ZVS) erkennt das freiwillige ökologische Jahr als **Wahrscheinlichkeit an**.

Es besteht die Möglichkeit der kostengünstigen Unterbringung im Riedelhof.

www.riedelhof.de

„Lasst uns nach Valencien reisen.“

– junge Adorferin entführt in ihrem Roman in eine fremde Welt

In einer Zeit, in der wir die meisten Stunden zuhause in unseren eigenen vier Wänden verbringen, hat die 20-jährige M. S. Krüger einen Weg gefunden, eine neue Welt zu erschaffen und zu bereisen. Ihre Vorliebe für außergewöhnliche Kreaturen und magische Prophezeiungen hat sie zu ihrem ersten Fantasyroman inspiriert, der im fremden Valencien spielt. Nun im April feierte sie die Veröffentlichung des zweiten und letzten Teils ihrer Dilogie. „Schattenschimmer“ heißt die Buchreihe, die im Wreaders-Verlag erschienen ist. Sie erzählt die Geschichte der jungen Nuraya Mithran, deren Heimatstadt zerstört wurde. Als Gefangene des Feindes führt sie ein einsames Leben, bis sie eines Tages eine Aufgabe bekommt, die sie wieder in Valenciens weite Länder schickt. Während ihrer Reise trifft sie auf Cyne, einen mysteriösen Mann, der sie mit seinem widersprüchlichen Verhalten fasziniert. Er bittet sie um Hilfe bei der Suche der Heiligen Schwert, die die Welt schützen sollen. Kaum, dass sie zustimmt, findet sie sich in einem Strudel von alten Legenden wieder, die alle auf den Untergang der Welt deuten. Werden Cyne und sie es schaffen,

die magischen Worte zu entschlüsseln und den Feind zu besiegen? M. S. Krüger kommt ursprünglich aus dem Oberen Vogtland, ist aber für ihr Studium nach Dresden gezogen. Sie hat schon früh mit dem Schreiben angefangen und könnte sich nicht vorstellen, jemals wieder damit aufzuhören. Sie genießt das Ausarbeiten der verschiedenen Charaktere, Städte und Ländereien. Dass sie im Fantasy-Genre schreibt, ist kein Zufall. Schon immer hat sie Geschichten über magische Wesen am liebsten gelesen. Sie wollte eine Welt erschaffen, in den alles möglich ist und in der ihre Charaktere über sich hinauswachsen können. Das Herzstück des Romans ist die detailreiche Landkarte, die nun im zweiten Teil ihrer Buchreihe abgedruckt ist. „Schattenschimmer“ ist das Debüt der Autorin. Doch auch mit der Veröffentlichung des zweiten Teils ist noch lange nicht Schluss. M. S. Krüger arbeitet schon wieder an einer neuen Geschichte und haucht neuen Charakteren Leben ein. Für alle Buchinteressierten sind beide Teile von „Schattenschimmer“ online und im Buchhandel erhältlich. Schattenschimmer – ein Hauch von Freiheit ISBN: 978-3967331288 Schattenschimmer – im Angesicht des Krieges ISBN: 978-3967331707



Wir suchen DICH!

Alle Jobangebote finden Sie unter:
www.schneider-business.com

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da!
☎ 037423 / 7895-1

Mit einer neuen Terrasse in den Frühling starten - Wir planen Ihr Projekt!

Große Auswahl an:

- Terrassenplatten
- Fliesen
- Baustoffe

Außerdem:

- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Weitere Infos unter: www.schneider-business.com

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER
BESTATTUNGEN
ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.



Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf für den Monat März

02.03.2021 Schornsteinbrand

Um 18:30 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Schornsteinbrand in die Werkstraße in Adorf alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, schlugen Funken und Flammen aus dem Schornstein. Mit Hilfe des Essenkehrgerätes beseitigten die Kameraden den brennenden Ruß, kontrollierten mit der Wärmebildkamera die Temperatur der Esse in den Wohnungen und übergaben anschließend die Einsatzstelle an den Schornsteinfeger. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 23 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

05.03.2021 Türnotöffnung

Um 16:35 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer Türnotöffnung in die Schulstraße in Adorf alarmiert. In einer Wohnung war der Bewohner gestürzt, konnte nicht mehr selbstständig aufstehen und die Tür öffnen. Nachdem die Kameraden die Wohnungstür geöffnet hatten, wurde der Bewohner dem Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 14 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 9 Kameraden waren im Gerätehaus in Bereitschaft.

Manfred Hofmann, Freiwillige Feuerwehr Adorf



Termine Mai 2021

- Achtung: Wir sind in Auerbach umgezogen.
- Unsere neue Anschrift:
- Am Graben 12 in 08209 Auerbach. Die Büroanschrift
- Klingenthal bleibt wie bisher Auerbacher Str. 78.
- Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen
- bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und
- Patientenverfügung.
- Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle
- unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit.
- Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel.Nr. 0163-6149065 kostenlos und unverbindlich.
- Unsere Trauercafé's im Mai (vorbehaltlich der aktuellen Coronaverordnungen)
- Montag, 03. Mai 16-18 Uhr in Adorf, Schillerstraße 23
- Mittwoch, 12. Mai 16-18 Uhr in Oelsnitz, Zöphelsches Haus
- Trauer-Einzelgespräche sind jederzeit auf Anfrage möglich.
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht findet jeweils am 03. und 17.
- Mai in der Zeit von 9 – 11 Uhr im Rathaus Treuen statt (vorbehaltlich Coronaverboten.)
- Neuer Kurs Palliative Care (40 Stunden) für Ergo-/Physiotherapeuten und helfende
- Berufe ist für die Woche vom 13.09. – 17.09.21 im Krankenhaus in Schöneck geplant.
- Anmeldungen werden schon jetzt unter Tel.Nr. **0163-6149065** angenommen.
- Im Coronafall wird dieser Kurs online stattfinden.

Petra Zehe, Koordinatorin

SPIELBETRIEB IN BAD ELSTER UND BAD BRAMBACH BLEIBT BIS 30. APRIL EINGESTELLT

Bad Elster/CVG. Aufgrund der aktuellen Bund-Länder-Beschlüsse, der regionalen Gesamtlage und den Entscheidungskorridoren einer professionellen Veranstaltungsplanung wird die Einstellung des Theater-, Veranstaltungs- und Konzertbetriebs der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH (CVG) und der Chursächsischen Philharmonie in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster sowie im benachbarten Bad Brambach bis zum 30. April verlängert. Dies betrifft u.a. alle Veranstaltungen im König Albert Theater, in der KunstWandelhalle und im Königlichen Kurhaus, alle Führungen und Ausstellungen sowie das Sächsische Bademuseum Bad Elster. Für alle Veranstaltungen werden derzeit weiterhin mögliche Ersatztermine intensiv eruiert und fortlaufend über die entsprechenden Onlinekanäle wie www.ch-ursaechsische.de bekannt gegeben. Bereits gekaufte Tickets können ab sofort umgebucht bzw. zurückgegeben werden. Für Gutscheine,

Tickets und weitere Fragen steht der Ticketservice selbstverständlich allen Gästen telefonisch bzw. digital von Montag bis Donnerstag (ausgenommen Gründonnerstag, 01.04.21) von 10.00 – 16.00 Uhr unter der Hotline 037437/53 900 oder ticket@chursaechsische.de zur Verfügung.

SIE KÖNNEN HELFEN:

Aufgrund der schwierigen Lage für Künstler und Veranstalter besteht weiterhin die Möglichkeit einer Spende für die generationsverbindende, kulturelle Arbeit in der Region der Sächsischen Staatsbäder über den Verein der Freunde und Förderer der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster. Infos hier: <https://chursaechsische-philharmonie.de/hinter-den-kulissen/foerderverein>. Die CVG dankt dem Publikum für das Verständnis und wünscht allen Gästen ein frohes Osterfest und hoffnungsvolle Frühlingstage. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Bleiben Sie bitte gesund.

Alberter & Kollegen
95028 Hof, Plauener Straße 8
☎ 09281-72400
info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER
Steuererklärung?
Existenzgründung?
Krisenberatung?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:
Auerbach ☎ 03744-250 10
Helmbrechts ☎ 09252-228
Münchberg ☎ 09251-8151
Plauen ☎ 03741-700 10

Gottesdienste Adorf April

Die Planung erfolgte Mitte März bei stark steigenden Coronazahlen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite und untereinander, in welcher Form der Gottesdienst tatsächlich stattfindet.

18. Apr.	Misericordias Domini
10.00 Uhr	online
25. Apr.	Jubiläum
10.00 Uhr	online
2. Mai	Kantate
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
9. Mai	Rogate
10.00 Uhr	online

Auf der Webseite geben wir aktuell bekannt, wann wieder Kindergottesdienst stattfindet.

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Gottesdienste Adorf Mai

Die Planung erfolgte Mitte März bei stark steigenden Coronazahlen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite und untereinander, in welcher Form der Gottesdienst tatsächlich stattfindet.

13. Mai	Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eubabrunn
16. Mai	Exaudi
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
23. Mai	Pfingstsonntag
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmation
24. Mai	Pfingstmontag
10.00 Uhr	Waldgottesdienst in Marieney
30. Mai	Trinitatis
10.00 Uhr	online
6. Jun.	1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit diesjähriger Jubelkonfirmation
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit letztjähriger Jubelkonfirmation

Auf der Webseite geben wir aktuell bekannt, wann wieder Kindergottesdienst stattfindet.

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Neuer Helfer für die Grünflächenpflege



Seit Anfang März ist der Stadtbauhof in Besitz eines Kubota Rasentraktors G 23.

„Mir raame zam!“



in Adorf



- Wer?** - Jeder, dem unser Adorf am Herzen liegt!
- Wo?** - an eurem Lieblingsplatz, vor eurem Haus, in einer Schmutzdecke, beim Spaziergang, ...
- Wann?** - ab sofort bis in den Mai und immer, wenn ihr gerade Zeit habt (bis 17.05.)
- Fotos?** - Zeigt eure Aktion und gewinnt eine kleine Dankeschön-Überraschung!

Fotos gerne an JuWel 2.0 oder die Möglichmacher: jugend@adorf-voigtland.de, moe@schmackerel@adorf-voigtland.de, WhatsApp: 0176-34551926

Eine Gemeinschaftsaktion von ...



Wohnsüßgesellschaft
Adorf/Vogtland mbH

MÖGLICHMACHER

...und allen Adorfern! ☺



Versicherungsfachmann

Steffen Wohlfarth

IHK-Sachsen, Reg.-Nr.: D-0CUZ-PIG5P-68

Beratung auch bei Ihnen zu Hause

Wiesengrund 01
08648 Bad Brambach

st.wohlfarth@web.de
Mobil: 0160-99305737

Unterhaltsam und spannend

Eine kleine Empfehlung aus Ihrer Stadtbibliothek

1. „Das Lied der Störche“ von Ulrike Renk

Ostpreußen 1920; Frederike verbringt eine glückliche und unbeschwerter Kindheit auf dem Gut ihres Stiefvaters in der Nähe von Graudenz. Bis sie eines Tages erfährt, dass ihre Zukunft mehr als ungewiss ist: Ihr Erbe ist nach dem Krieg verloren gegangen, sie hat weder Auskommen noch Mitgift. Während ihre Freundinnen sich in Berlin vergnügen und ihre Jugend genießen, fühlt sich Frederike ausgeschlossen. Umso mehr freut sie sich über die Aufmerksamkeit des Gutsbesitzers Ax von Stieglitz. Wäre da nur nicht das beunruhigende Gefühl, dass den deutlich älteren Mann ein dunkles Geheimnis umgibt.

2. „Die Jahre der Schwalben“ von Ulrike Renk

Kurz nach ihrer Hochzeit erfährt Frederike, dass ihr Mann

eine schwere Krankheit hat. Er geht in ein Sanatorium, und Frederike hofft auf seine Genesung. Doch als er stirbt, steht Frederike vor den Trümmern ihres Lebens. Allein und ohne eigenes Vermögen muss sie das Gut mit der großen Trakehnerzucht bewirtschaften.

Jahre der Verzweiflung und Einsamkeit folgen, bis sie Gebhard zu Mansfeld kennenlernt. Ganz langsam gelingt es ihr, wieder an das Glück zu glauben. Doch dann kommt Hitler an die Macht, und plötzlich weiß Frederike nicht, ob sie und ihre Liebsten noch sicher sind.

3. „Die Zeit der Kraniche“ von Ulrike Renk

Nach dem dringlich herbeigesehnten Ende des Krieges besetzen die sowjetischen Truppen das Land. Viele Gutsfamilien ziehen aus ihrer

Heimat gen Westen. Auch Gebhards Brüder und seine Mutter. Er jedoch kann sich einfach nicht dazu entschließen, das Land seiner Väter zu verlassen. Dann wird er denunziert und verhaftet. Frederike droht das gleiche Schicksal. In letzter Sekunde schafft sie es zu fliehen – aber wird ihr ein Neuanfang gelingen? Und was ist mit Gebhard?

Eine mitreißende Familiensaga in drei Bänden

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Montag 10:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 037423 / 509979





Kontowechsel ist einfach. Mit dem Wechselservice der Sparkasse Vogtland.

- ✓ neues Konto oder Depot eröffnen – zu günstigen Konditionen
- ✓ bisheriges Konto oder Depot einfach und kostenlos übertragen lassen
- ✓ Prämie von bis zu 500 Euro für Depotwechsel sichern

So einfach geht's: QR-Code scannen



bei Kontowechsel



bei Depotwechsel

www.sparkasse-vogtland.de

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Vogtland**



Tag des Nachbarn

Am Freitag, 28. Mai, ist wieder Tag der Nachbarn und die nebenan.de-Stiftung ruft deutschlandweit zu Aktionen in der Nachbarschaft auf. Seid dabei, macht euren Nachbar*innen eine Freude und setzt ein Zeichen für mehr Gemeinschaft und ein gutes Miteinander. Der Tag der Nachbarn auf einen Blick:

- Bundesweiter Aktionstag, mit dem Nachbarschaft belebt und das Miteinander gestärkt wird
- Ziel: Mehr Gemeinschaft und weniger Anonymität in unseren Nachbarschaften
- Alle können mitmachen: Privatpersonen, soziale Institutionen, Vereine, Kitas und Schulen, Kommunen und lokale Gewerbetreibende
- Initiiert von der nebenan.de Stiftung, gefördert u.a. vom Bundesfamilienministerium

So könnt ihr mitmachen:

- Eigene Aktion starten: Einfach auf www.tagdernachbarn.de anmelden und das kostenlose Mitmach-Set mit sechs kreativen Aktions-Ideen bestellen.
- Aktionen unterstützen: Mit Engagement, Zeit, Reichweite oder Sachspenden Aktionen in eurer Nachbarschaft unterstützen.
- Aktion besuchen: Auf der Karte auf www.tagdernachbarn.de eine Aktion in eurer Nähe finden und mitmachen.
- Um euch und eure Mitmenschen zu schützen, beachtet bitte bei euren Aktionen unbedingt die AHA-Regeln. Informiert euch unter www.bundesgesundheitsministerium.de.

Macht mit und helft dabei, dass der Tag der Nachbarn ein großer Erfolg wird! Teilt diese Informationen schon jetzt mit Familie, Freund*innen, Kolleg*innen und natürlich euren Nachbar*innen. Aktions-Anmeldung, Informationen, Materialien und Tipps: www.tagdernachbarn.de

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 - 5 75 12,
Fax: 03 74 23 - 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt
Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC
Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.
Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die
Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich
Anzeigenleitung:
Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23
Auflage:
2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Jetzt auch in Adorf: Das Vogtlandnetz gibt's hier für die Hosentasche auf einen Blick!

Werbeaufsteller des Verkehrsverbundes werden in Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen immer beliebter

Adorf. Seit anderthalb Jahren baut der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) sein Vogtlandnetz aus. Die neuen, vielfältigen Angebote den Fahrgästen und möglichen Neueinsteigern handlich mit auf die Reise zu geben, das ist das Ziel. Deshalb hat der VVV ein ganzes Informationspaket geschnürt und es neben dem digitalen Onlineauftritt

präsentieren möchten. Insgesamt wurden im Vogtland bereits mehr als 75 Werbeaufsteller positioniert. Kerstin Büttner: „Wir sind gegenwärtig dabei, die anstehende Ausflugs- und Wander-Saison vorzubereiten. Gerade Adorf ist für Familien, Wandergruppen und Ausflügler ein exzellenter Start- und Zielort mit Bus und Bahn“, weiß die Marketingverantwortliche des Verkehrsverbundes Vogtland. Zum Beispiel warten in Adorf die Miniaturschauanlage „Klein Vogt-



Adorf ist jetzt auch dabei: Rathaus-Sekretärin Antje Werner zeigt auf das gedruckte Infoportal direkt vor dem Eingang zum Fachbereich Soziales.

Foto: Verkehrsverbund Vogtland

zugleich auch übersichtlich in einen Werbeaufsteller gepackt. Sämtliche Buslinien warten so griffbereit in Rathäusern, Tourist-Informationen und öffentlichen Einrichtungen. Täglich 1.700 Busfahrten bieten die im Verkehrsverbund organisierten Unternehmen neuerdings an. Da kann man leicht den Überblick verlieren. Adorf ist seit diesem Monat nun auch dabei. Rathaus-Sekretärin Antje Werner zeigt auf das gedruckte Infoportal direkt vor dem Eingang zum Fachbereich Soziales. Interessierte Einrichtungen oder Unternehmen dürfen sich gerne melden, wenn sie ihren Kunden und/oder Mitarbeitern ebenfalls einen Werbeaufsteller vom Verkehrsverbund Vogtland

land“, der Botanische Garten oder das Freiburger Tor mit Perlmutter- und Heimatmuseum. Auch das Waldbad ist bei Tagesgästen sehr beliebt. „Adorf empfiehlt sich als spannender Gastgeber. Hier gibt es viel zu entdecken. Und das ist ohne Auto bequem und sicher möglich“, wirbt Kerstin Büttner. Adorf verbindet zudem als Knotenpunkt die Vogtlandbahn mit dem vogtländischen Buslinienetz und hier kann man auch einsteigen in das Erlebnis Elstertalbahn. Dadurch öffnet sich hier für alle Unternehmungslustigen nicht nur das Tor zum Oberen Vogtland, sondern man kann auch in oder aus allen anderen Richtungen an/reisen.

klein.anzeigen

Brambacher Küche, 3-tlg., von 1962, Tischbügelmaschine, Schlafstube von 1935, 6-tlg., schöne Kommode, bemalt von 1900 abzugeben
Tel.: 037422-45703

Mehrfamilienhaus zu verkaufen, Goesmannstr. 33, 08626 Adorf. Bei Interesse bitte melden unter **Tel. 01520-2060029**

Familien stehen Kopf, aber niemand ist eine Insel.



Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Adorf/Oelsnitz ist weiterhin für alle da.

Wir alle sind langsam pandemie-müde. Nicht nur die ältere Generation trifft es hart. Nein, besonders Eltern, Kinder und Jugendliche stehen Kopf. Kinder gehen morgens nicht mehr in den Kindergarten, Schüler nicht mehr in die Schule. Eltern sollen neben ihrer elterlichen Verantwortung Job und Haushalt, seit dem nicht enden wollenden Lockdown im Dezember, Pädagoge, Lehrer und Motivationstrainer sein. Kinder und Jugendliche haben keinen bzw. nur sehr eingeschränkten oder digitalen Kontakt zu Gleichaltrigen. Grundlegende Entwicklungsaufgaben können ohne diese wichtigen sozialen Begegnungen nicht initiiert werden. Familie wird zunehmend überfordert. Immer mehr Menschen haben Existenzängste. Jedem Einzelnen schwinden immer

mehr die Kräfte. Die kurzfristigen Lockerungen gaben Hoffnungen auf mehr „Normalität“, auf Chancen wieder Energie zu tanken. Die „Freiheit“ jedes Einzelnen, sich wieder in seine eigene rollen- und altersentsprechende Welt auf zu machen, wurde schnell wieder im Keim erstickt. Hier wurde Frustration aufgebaut, die Anpassungsfähigkeit extrem strapaziert.

Aktuell führen die wöchentlichen Testungen der Schüler, welche an die Öffnung der Kitas und Schulen gekoppelt sind, bei vielen Eltern zu weiteren Fragen und Verunsicherung. Trotzdem soll keine Familie, kein Elternteil, kein Jugendlicher und kein Kind das Gefühl haben allein zu sein. Wir sind für Sie da. Machen Sie mit uns einen Beratungstermin aus. Telefon Adorf: 037423/57856; -57; -58 Telefon Oelsnitz: 037421/20991 E-Mail: eb-ad@awovogtland.de



Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Paracelsus-Kliniken starten durch – mit JobRad

Dienstradleasing als gezielter Beitrag zur Mitarbeitergesundheit und für mehr nachhaltige Mobilität

Osnabrück, 24.03.2021 Die Paracelsus-Kliniken ermöglichen ihren Angestellten ab sofort die Nutzung hochwertiger Leasingfahrräder und E-Bikes. Mit dem JobRad-Leasingangebot möchte die Klinikgruppe gezielt die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. „Als Paracelsus Gesundheitsfamilie liegen uns die Themen Gesundheit und Familienfreundlichkeit ganz besonders am Herzen“, erläutert Martin Schlie als Personalleiter Konzern. „Mit dem neuen Mobilitätsangebot zahlen wir auf beide Bereiche ein.“ Denn der Mitarbeiter kann nicht nur ein Fahrrad für sich selbst aussuchen: Damit die Fahrradtouren allein nicht zu langweilig werden, besteht die Möglichkeit, noch ein zweites Fahrrad für ein Familienmitglied oder den Partner mit zu leasen.

Eigenes Dienstrad als Mitarbeiter-Benefit

Die Vorteile für die Beschäftigten liegen auf der Hand: Sie sind gerade in den Städten schneller und entspannter unterwegs, ohne Stau und Parkplatzsuche. Sie tun nicht nur etwas für den Umweltschutz, sondern gleich auch für ihre Gesundheit und das eigene Wohlbefinden. Und nicht zuletzt wird auch der Geldbeutel geschont: Gegenüber dem Barkauf eines Fahrrads ergeben sich aufgrund des Leasingmodells und der steuerlichen Förderung attraktive

Einsparpotentiale.

So funktioniert das JobRad-Leasingangebot

Mitarbeiter von Paracelsus suchen sich ihr Wunschrad beim Fahrradhändler vor Ort oder online aus. Dabei sind alle Hersteller und Marken möglich. Der Arbeitgeber least dann das Dienstrad und überlässt es dem Angestellten. Im Gegenzug behält das Unternehmen einen kleinen Teil des monatlichen Bruttogehalts des Mitarbeiters ein und bedient damit die Leasingrate. Und um das Dienstradangebot noch attraktiver zu gestalten, übernimmt Paracelsus die Kosten für die Versicherung der JobRäder. „Wir sind davon überzeugt, dass dieser Mitarbeitervorteil ideal zu uns als Paracelsus Gesundheitsfamilie passt, und unseren Beschäftigten einen echten Mehrwert bietet“, resümiert Martin Schlie und freut sich auf eine große Beteiligung.

Dirten von Schmeling



Paracelsus-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter können jetzt aufsatteln. Bild: JobRad, jobrad.org

Walpurgisbräuche

Die Walpurgisnacht ist nicht mehr weit. Die Walpurgisbräuche sind viele Jahrhunderte alt und stammen aus heidnischen Zeiten. Sie haben sich, wie einige andere Bräuche auch, in Teilen im Volk trotz zeitweise sehr strenger religiöser Regeln erhalten. Aktuell sind die vielen Feuer in der Walpurgisnacht umstritten. Die eine Seite tritt für den Erhalt alter Bräuche ein und die andere Seite verweist auf eine bedenkliche Klimaentwicklung und den Umweltschutz.

Im Jahre 1900 las sich ein Bericht über die Walpurgisnacht und den jeweiligen Bräuchen wie folgt:

„Adorf i. V., 1. Mai 1900

In ungewöhnlich zahlreicher Kette konnte man gestern, am Walpurgisabend, auf den benachbarten Höhenzügen „Hexenfeuer“ und brennende Besen, welche in der Luft geschwungen wurden, bemerken. Auch das Schießen über die Aecker, das nach altem Aberglauben vorteilhaft für das Gedeihen der Saaten sein soll, wurde vielfach gehört. An diesen alten Volksbräuchen wird im oberen Vogtlande mit großer Zähigkeit festgehalten.“

Ein Jahr später 1901 konnte man folgenden Bericht lesen:

„Die Volksbräuche der Walpurgisnacht haben sich aus uralter Zeit bis auf die Gegenwart erhalten und werden besonders im oberen Vogtlande noch mit großer Zähigkeit gepflegt. Auch am gestrigen Dienstag wurden auf den Adorfer und Markneukirchner Höhenzügen, wie auch zwischen Oelsnitz und Adorf weithin sich erstreckende

Lichterketten von brennenden Besen beobachtet. Die vogtländische Jugend singt hierbei allerlei Zaubersprüche, zum Beispiel:

Fort mit allen Sorgen, Walpurgis ist morgen. Grillen nimmt und krausen Sinn Hexe auf den Blockberg hin. Hexe fährt zu Hain und Hag – morgen ist Walpurgistag.

Oder:

Die Hexen zu dem Brocken ziehn, Die Stoppel ist gelb, die Saat ist grün. Dort sammelt sich der große Hauf, Herr Urian (der Teufel) sitzt oben auf. Auch das Schießen über die Aecker, das nach altem Aberglauben vorteilhaft für das Gedeihen der Saaten sein soll, hat sich bei uns noch erhalten, die Polizei ist aber derartigen „Hexenschüssen“, zu denen oft vorsintflutliche Schießinstrumente benutzt werden und dadurch schon mancher Unfall entstanden ist, abhold und bestraft die Schützen im Betretungsfalle exemplarisch. Auch ein anderer, neuzeitlicher Brauch, an kleine, mit Knallgas gefüllte Luftballons brennende Papierlaternen zu befestigen und diese Fahrzeuge in der Walpurgisnacht steigen zu lassen, hat sich als gefährlich erwiesen; es wurde dadurch sowohl bei Raun, als auch bei Brunndöbra im vorigen Jahre ein Waldbrand verursacht und diese Spielerei daraufhin verboten.“

Heute hängt der Erfolg der jeweiligen Veranstaltungen sehr vom Wetter und den Coronabestimmungen ab. Wer die teils feuchtfröhlichen Veranstaltungen nicht so mag, hat mit der von Johann Wolfgang von Goethe verfassten Ballade „Walpurgisnacht“, die von Felix Mendelssohn Bartholdy vertont wurde, eine echte Alternative. Dabei kann sogar zwischen zwei verschiedenen Vertonungen gewählt werden.

Einen guten Start in den Mai wünscht Klaus-Peter Hörr

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Musikinstrumentenbau lädt online zum Studieninfotag ein

Professoren und Studierende stellen WHZ-Orchideen im April online vor

Den Studiengang Musikinstrumentenbau, ein in Deutschland einmaliges Studienangebot der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), können Interessierte am 15. April 2021 bei einem Online-Studieninfotag genauer kennenlernen. Von 17:30 bis 19:00 Uhr geben Professoren, Lehrende und Studierende Einblicke in die Welt des wissenschaftlich fundierten Zupf- und Streichinstrumentenbaus in Markneukirchen. Ausbildung fertig - und jetzt? Warum ein Handwerk studieren? Was bringt mir ein Studium? Junge Musikinstrumentenbauer, die sich Fragen zu ihrer beruflichen Weiterbildung stellen, können sich diese am Donnerstag, dem 15. April 2021, kompetent bei der Online-Veranstaltung für Studieninteressierte beantworten lassen. Oder sich einfach allgemein informieren lassen, welche Möglichkeiten ein Studium des Musikinstrumentenbaus ihnen eröffnet. Kunsthandwerkliche Instrumentenbautradition trifft Wissenschaft Der Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen verbindet kunsthandwerkliche Instrumentenbautradition mit modernen wissenschaftlichen Arbeits- und Forschungsmethoden zu einem effizienten und praxisorientierten Stu-

dium. In einer denkmalgeschützten Jugendstilvilla befinden sich hochwertig ausgestattete Werkstätten, moderne Labor- und Seminarräume, akustische Messplätze und eine umfangreiche Fachbibliothek. Das Studium bietet den Studierenden, die für diese besondere Ausbildung aus der ganzen Welt in den vogtländischen Musikwinkel kommen, Unterricht in musikalischer Akustik, technischer Mechanik, Material- und Werkstoffkunde, Musik- und Musikinstrumentengeschichte sowie Gestaltungslehre, Holzbildhauer- und Restaurierungstechniken in Theorie und Praxis. Vermittelt werden Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Absolventen zum Entwurf und Bau von hochwertigen, künstlerisch gestalteten Instrumenten befähigen. Informationen und Link zum virtuellen Studieninfotag Musikinstrumentenbau:

www.fh-zwickau.de/studieninfotag-musikinstrumentenbau

Kontakt:

Prof. Dr. Hannes Vereecke
Westfälische Hochschule
Zwickau
Studiengang
Musikinstrumentenbau
Markneukirchen
hannes.vereecke@fh-zwickau.de
musikinstrumentenbau@fh-zwickau.de

Tel.: +49 (0) 375 / 536 1880




IMMOBILIEN & FINANZIERUNG
Agentur Nestler

Ihr Immobilienmakler im Vogtland

Tel. 0162 9391013

Wir suchen für unsere Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser

Marktwerteinschätzung und Energieausweis kostenfrei

nestler-neudorf@t-online.de
www.nestler-neudorf-immobilien.de

Termine für Schadstoffsammlung in Adorf

Dienstag, 04.05.2021	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Parkplatz am Schützenhaus
Dienstag, 04.05.2021	15.45 Uhr bis 16.30 Uhr	Bahnhof

Einfach mal den Hahn abdrehen

Verbraucherzentrale gibt Spartipps für Warmwasser im Alltag

Zugegeben: Heiße Duschen sind wohltuend – nur leider treibt Warmwasser auch die Nebenkosten nach oben. Daneben ist Wasser auch ein kostbares Gut, was wir im Alltag nur allzu leicht vergessen. Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ist es daher sinnvoll, ein paar Punkte zu beachten. Denn jeder eingesparte Liter Wasser schont die Umwelt und spart Geld.

Der Sparduschkopf – kleine Kosten, große Einsparwirkung

Das Mittel der Wahl ist hier ein Sparduschkopf. Dieser kostet etwa 20 Euro, spart aber bis zu 50 Prozent des Warmwasserverbrauchs. Beim Kauf gilt es zu beachten, dass der Duschkopf einen Wasserdurchfluss (Schüttmenge) von weniger als 9 Liter pro Minute hat. Das Duschen bleibt genauso angenehm und der volle Wasserstrahl erhalten, obwohl viel weniger Wasser verbraucht wird. Der Trick: Der Sparduschkopf mischt einfach Luft unter.

Einfach mal den Hahn abdrehen

Zusätzlich sparen kann bei der täglichen Dusche auch, wer das Wasser zwischenzeit-

lich einfach mal abstellt, etwa während des Einseifens oder Shampooierens. Auch hier liegt bei den meisten Verbraucher*innen enormes Sparpotenzial. Bei Langduschenden hilft auch die Verkürzung der Duschkdauer. Bei einer durchschnittlichen Obergrenze in Deutschland von elf Minuten ist eine Menge Luft nach unten.

Heizkostenabrechnung:

Das dicke Ende kommt zum Schluss

Beim Verbrauch von Warmwasser kann es zusätzlich bei der Heizkostenabrechnung zu bösen Überraschungen kommen. Ob Verbraucher*innen für ihr warmes Wasser zu viel bezahlen und worauf bei der Abrechnung zu achten ist, erläutert Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen.

In Mehrfamilienhäusern mit Sammelheizungen müssen die Kosten für Heizung und Warmwasser nach Verbrauch verteilt werden. Um den Warmwasserverbrauch zu ermitteln, muss daher jede Wohnung mit einem Warmwasserzähler ausgestattet sein. „Nur so kann der persönliche Verbrauch festgestellt und im ersten Schritt mit üblichen Durchschnittswerten verglichen werden“, erklärt Bücklein. „Sparsam sind Haushalte, die weniger als 30

Liter pro Person und Tag verbrauchen. Wer darüber liegt, hat in der Regel erhebliche Einsparmöglichkeiten“, erläutert der Experte.

Im Rahmen einer Energieberatung der Verbraucherzentrale können die Verbrauchsdaten der Heizkostenabrechnung bewertet werden. Folgende Fragen können dabei beispielsweise individuell geklärt werden:

- Ab wie viel Euro/m² ist die Heizkostenabrechnung zu hoch?
- Ist meine Nachzahlung zu hoch?
- Sind meine spezifischen Heizkosten höher als der Durchschnitt im Haus?

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: aktuell online oder telefonisch. Wir informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Persönliche Beratungen finden derzeit und im Rahmen geltender Vorschriften nur eingeschränkt statt. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Obstbau-Seminar und Streuobststammtisch

14.05.21

09.00 bis 15.00 Uhr

Programm

07.00-08.00 Uhr Vogelstimmenwanderung
mit dem Ornithologen Michael Künzel **kostenlos**

09.00-10.30 Uhr Vortrag und Diskussion
„Obstkrankheiten und Schädlinge erkennen und bekämpfen“,
Dr. Alfred Trapp

10.30 -11.00 Uhr Vortrag
„Praktischer Streuobstanbau des LPV“
Christoph Mann

11.15-12.00 Uhr Praktische Vorführung
Veredelung von Obstbäumen
Christoph Mann

12.15-15.00 Uhr Praktische Vorführung
Obstbaumschnitt auf einer Streuobstwiese
des LPV
Christoph Mann, Jürgen Mortag und
Roderich Wohlgemuth

Reisertausch

Die Seminarteilnehmer können Reiser von gesunden Obstbäumen, deren Sorten genau bekannt sind, zum Tausch mitbringen.

Seminarteilnahmegebühr 10,00 €



Einen durch Corona bedingten Ausfall der Veranstaltung geben wir rechtzeitig auf unserer Webseite bekannt.

Veranstaltungsort



Naturschutzstation Riedelhof Eubabrunn

Zur Waldschänke 2
08258 Markneukirchen
OT Eubabrunn

Tel.: 037422/ 40831
lpv-vogtland@riedelhof.de

www.riedelhof.de

Veranstalter:
Landschaftspflegeverband
„Oberes Vogtland“ e.V.

Nachruf

Ernst Süßdorf

Ernst Süßdorfs Wirken als Stadtrat zum Wohle unserer Stadt Adorf und der umliegenden Gemeinden ist vielen wohl gut bekannt.

Mit ganzer Kraft und großem Ehrgeiz hat er sich ebenfalls für die Belange unserer evangelischen Kirche eingesetzt. Bereits zu DDR-Zeiten, dann in den 1990er Jahren während der Instandsetzung unserer Michaeliskirche und, nicht zu vergessen, bei der Erneuerung unseres Glockengeläutes, hat er gemeinsam mit seiner Familie und seiner Firma einen nicht unbedeutenden Anteil zum Gelingen der Projekte beigetragen.



Mit gleichem großen Engagement und Festhalten an einer Idee gründeten er und seine Ehefrau Christine im Herbst 2010 den „Verein Klassische Musik Adorf/V. e. V.“. Über die Jahre holten sie für Konzerte viele besondere, darunter weltbekannte, Künstler in unser kleines Adorf. Die Veranstaltungen haben unsere Stadt weit über die Grenzen des Vogtlandes hinaus bekannt gemacht. Konzerte von Kulturschaffenden mit großem Namen bis hin zu Musikern aus unserer Region, dazu das obligatorische Gläschen Saft oder Sekt am Ausgang, sind den zum Teil treuen Besuchern in besonderer, wertvoller Erinnerung.

Ehepaar Süßdorf gab es immer im Team. Doch nun ist Ernst Süßdorf nicht mehr unter uns. Deshalb sei ihm jetzt ganz besonders noch einmal für sein gesamtes Tun und Schaffen gedankt. Das Andenken an ihn hat er sich letztlich selbst erarbeitet. Wir werden ihn mit vielen Dingen auch weiterhin in Verbindung bringen. Dadurch bleibt er unvergessen.

Wir trauern um Ernst Süßdorf und möchten seiner Familie unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen. Für die Zeit, die jetzt vor ihnen liegt, wünschen wir Gottes Trost und Kraft.

Einen andern Grund kann niemand legen
außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

Hannelore Martin im Namen des Vereins Klassische Musik Adorf/V. e. V.

Die Stadt Adorf trauert um einen Bürger, dessen Verlust ein tiefes Loch im Stadtgeschehen hinterlässt. Ernst Süßdorf war ein Mensch, dem Tatkraft im Blut lag und ein echtes Bedürfnis war. Und das nicht nur im Privaten, sondern auf breiter Ebene auch für die Allgemeinheit.

25 Jahre im Adorfer Stadtrat vertreten, setzte sich Ernst Süßdorf leidenschaftlich für die Geschicke der Stadt ein – mit Fachwissen, seinem Blick für das Wesentliche und mit einer gewissen Hartnäckigkeit. Viele Jahre war er zudem im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. tätig. Sein Augenmerk bei seinem Wirken in diesen Ämtern lag insbesondere darauf, durch solides Wirtschaften Spielräume und Chancen zu nutzen, um Dinge möglich zu machen. Hierbei hatte er stets die Menschen im Blick.

Ernst Süßdorf setzte sich mit großem Engagement auf so vielen weiteren Feldern ein, dass man sich schwertut, keines zu vergessen. Er vertrat energisch die Interessen seines Heimatortes Freiberg und war seit vielen Jahren im Dorfverein aktiv. In Adorf war er Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Als Anfang der 2000er Jahre der Standort der Adorfer Mittelschule gefährdet war, setzte er sich nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat ein und leistete in vielen Gesprächen Überzeugungsarbeit. Bis zuletzt war er im Vorstand des Schulfördervereins tätig, wo er das Amt des Schatzmeisters innehatte. Auch im Asyl-Helferkreis engagierte er sich. Für das im Jubiläumsjahr 2018 herausgegebene „Adorfer Lesebuch zur Stadtgeschichte“ verfasste er einen ausführlichen Beitrag zur Geschichte der Heilstätte. Seine große Liebe galt jedoch der Musik. Er war stets ein Fürsprecher der Städtischen Musikschule und brachte gemeinsam mit verschiedenen Mitstreitern mehrere Spendenaktionen ins Rollen. So zur Restaurierung des wertvollen Blüthner-Flügels der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde, zur Anschaffung eines Chorpedests und zuletzt für eine Restaurierung der Schubert-Orgel in der St. Johanniskirche. Mit seiner Frau Christine hob er den Verein Klassische Musik Adorf e.V. aus der Taufe. Gemeinsam gelang es beiden, in den vergangenen Jahren namhafte Musiker und Chöre nach Adorf zu bringen und so wunderschöne Veranstaltungen in der Stadt zu ermöglichen. Ernst Süßdorf war eine große Bereicherung für Adorf. So ein Engagement zu ersetzen, wird kaum gelingen. Und als Mensch wirst du uns einfach fehlen, lieber Ernst!

Rico Schmidt, Bürgermeister

Mit dem richtigen Kniff Heizkosten sparen

Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Abgesehen vom jüngsten „Flockdown“ in Mitteldeutschland war der Winter recht mild. Trotzdem liefen Heizungen nicht selten auf Hochtouren – nicht zuletzt durch das Arbeiten und Lernen zu Hause. Für viele Mieter*innen ist und bleibt die Heizkostenabrechnung ein Buch mit sieben Siegeln. „Wie die Heizkosten genau berechnet werden, ist oftmals schwer nachzuvollziehen“, sagt Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. „Insbesondere wenn eine hohe Nachzahlung gefordert wird, ist es empfehlenswert, sich zu den Heizkosten beraten zu lassen“. Der Energieexperte weist darauf hin, dass der sparsame Umgang mit Energie immer bedeutender wird. Denn ab 2021 kommt ein neuer Preisfaktor hinzu. Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO₂-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen: für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) werden 25 Euro fällig, für 2022 sind es dann 30 Euro und erhöht sich regelmäßig in den Folgejahren auf bis zu 55 Euro. Für 2021 müssen Mieter*innen einer 80-Quadratmeter-Wohnung bei einer Gasheizung mit etwa 60 Euro Mehrkosten rechnen, bei einer Ölheizung sind es sogar 80 Euro. „Oft helfen allerdings schon kleine Maßnahmen, um den eigenen Verbrauch zu senken. Dazu gehören etwa die bessere Einstellung der Heizkörper nach dem eigenen Bedarf oder kleine Tricks zur Reduzierung des Warmwasserverbrauchs“, so Bücklein.

Unsere Heizkosten-Spartipps:

1. Kein Versteckspiel:

Befreien Sie Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und Vorhängen. Nur so kann der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen.

2. Tür zu:

Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert damit das Schimmelpilz-Wachstum.

3. Gut gelüftet:

Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Vergessen Sie nicht, die Fenster wieder zu schließen, sodass Möbel und Wände die gespeicherte Wärme weiterhin behalten.

4. Wollsocken an:

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart gut sechs Prozent Energie. Aber: Vor allem Füße reagieren schnell auf Kälte. Dem beugen Sie mit Wollsocken und Teppichen vor. Auch warme Pulis, Halstücher oder Wärmekissen tragen dazu bei, dass man subjektiv weniger friert.

Aktuell veranstaltet die Energieberatung der Verbraucherzentrale wieder ihre beliebte Webseminarreihe zum Thema Heizung. Hausbesitzer*innen und Bauwillige können sich dabei einen Überblick zum aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten verschaffen und erfahren, welche Fördermöglichkeiten es im Bereich Heizungstausch und Heizungsoptimierung gibt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldehinweise gibt es unter: <https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung>

www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung Individuelle Hilfe bei der Bewertung Ihrer Heizkostenabrechnung bekommen Sie bei der Energieberatung der Verbraucherzentralen. Die Beratung findet aktuell online oder telefonisch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Über die Energieberatung der Verbraucherzentrale:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessen-neutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden rund 140.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 85 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.